

Werteanamnese*	
	,]
Name:	
Vorname:	
Geb. am:	
Diese Werteanamnese soll meinen Vertreter*i Versorgenden in Situationen nicht mehr vorh helfen, Entscheidungen über meine Versorgu zu treffen. Die vorhandenen Informationen sit optionale Erstellung einer Patientenverfügung	andener Einwilligungsfähigkeit ng und Behandlung in meinem Sinn nd zudem die Grundlage für die
I. Persönliche Wertehaltung und Lebensquali	tät
I.1 Folgendes ist mir im Leben grundsätzlich	wichtig:

^{*} Vorlage der Tübinger Hospizdienste e. V. nach S. Lehmeyer, A. Riedel, A. Linde, N. Treff, *Gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase von Bewohner*innen in der stationären Altenhilfe*, Lage, 2019, S. 178 ff

I.2 Lebensqualität bedeutet für mich in meiner jetzigen Lebenssituation:	
	_
	_
	_

Il Einstellungen in Bezug auf das Leben und Sterben

II.2 Wenn ich an meine letzte Lebensphase und an mein Sterben denke, kommen mir folgende Dinge in den Sinn:		
II.2. Diese Ängste begleiten mich, wenn ich an mein eigenes Sterben denke:		

II.3 Diese Hoffnungen begleiten mich, wenn ich an mein eigenes Sterben denke		
II.4 Noch lange weiterleben zu dürfen, hat für mich folgende Bedeutung:		

II.5 Folgende religiöse, spirituelle oder persönliche Überzeugungen sind mir in Bezug auf mein Leben und auf mein Sterben wichtig:	
III Pflegerische Versorgung und medizinische Behandlung in der letzten	
Lebensphase	
III.1 Gesundheitliche Versorgung (Medizin, Pflege und weitere Gesundheitsdienste) darf für mich und mein Leben Folgendes leisten:	

nicht mehr in Frage:
III O Diego wordinining have Dahandhan mantingan have inhousinfür wint namen have
III.3 Diese medizinischen Behandlungsoptionen kann ich mir für mich nur schwer Vorstellen:
III.4 Eine pflegerische und medizinische Versorgung am Lebensende, die meine Lebensqualität unterstützt, beinhaltet folgende Punkte:
Lobolioqualitat alitorotatet, bolimatot loigoliao i aliitto.

Datum	Unterschrift
Sonstiges:	
☐ Notfall	plan
☐ Betreu	ungsverfügung
☐ Vollma	cht Gesundheitssorge
☐ Patient	tenverfügung
Weitere Dok	umente der gesundheitlichen Versorgungsplanung
Folgendes n	nöchte ich noch ergänzend festhalten:
ganz besond	nd Pflegende, die mich im Sterben begleiten, sollen Folgendes immer ders bedenken und beachten: